

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsbeirates Alsenbrück-Langmeil

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.04.2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Ort, Raum: Nebenzimmer Gemeindehalle, Sattelhof 10, 67722 Winnweiler, OT Alsenbrück-Langmeil

Anwesend waren:

Vorsitzender und Ortsvorsteher:

Herr Marcel Huschitt

Mitglieder:

Herr Kurt Müller

Herr Reinhard Bohn

Herr Björn Bornstein

Herr Michael Maekelborger

Herr Dr. Bernd Reineke-Franck

Herr Erich Reisinger

Ferner:

Herr Rudolf Jacob

Ortsbürgermeister

Es fehlten:

Mitglieder:

Frau Heike Reisinger

entschuldig

Protokoll:

Herr Frank Rupp

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Sachstandsbericht Hallensanierung
 - a) Bemusterungen
 - b) Bühnenbeleuchtung und Technik
3. Kerwe 2016;
hier: Beratung und Beschlussfassung über Vertrag Schausteller
4. Beratung und Beschlussfassung über Maibaum
5. Beratung und Beschlussfassung über Baumpflanzung "Unser Dorf hat Zukunft"
6. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bauangelegenheiten (Wäschbacherhof Flächennutzungsplan)

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung der Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung sowie die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung gemäß § 34 GemO ordnungsgemäß erfolgte.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht erhoben.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde der TOP 2 um den Unterpunkt c) Gestaltung Ausschank, erweitert

Abstimmungsergebnis:

Das Gremium nahm die Erweiterung zustimmend zur Kenntnis.

2 Sachstandsbericht Hallensanierung **a) Bemusterungen** **b) Bühnenbeleuchtung und Technik**

2a) Sachstandsbericht Halle (Bemusterung)

Ortsvorsteher Huschitt begrüßte zu diesem TOP Vertreter des Architektenbüros Blanz, und erteilte diesen das Wort.

Pausenraum

Zunächst informierte Herr Blanz mit einem vorgelegten Entwurf über die bisherige Planung im Bereich des Eingangs, Pausenhalle und sanitären Einrichtungen:

Der Eingangsbereich wird neu gestaltet. Hierzu wird das Dach des Toilettenbereichs verlängert und somit für die Schule ein Eingang mit Windfang geschaffen.

In der jetzigen Pausenhalle werden die Fenster bodentief heruntergebrochen. Der Raum soll zukünftig multifunktional genutzt werden können. Es wird eine Akustikdecke mit eingebauten Rasterleuchten montiert. Die Klinkerfassade bleibt erhalten.

Die sich anschließenden Räume (Umkleide, Dusche, WC) werden umgestaltet und in einem bestehenden Raum eine barrierefreie Toilette integriert.

Der Planer stellte die vorgesehene optische Gestaltung vor, und informierte über mögliche Vor- und Nachteile hinsichtlich der Farbauswahl. Zur besseren Veranschaulichung standen kleine 3-D-Modelle der Räume zur Verfügung. Anschließend wurden zur Bemusterung verschiedene Fliesen und Farben zur Auswahl gestellt.

Folgende Auswahl wurde getroffen:

Bodenfliesen im neuen Multifunktionsraum (ehem. Pausenhalle): Fliesen der Firma Villeroy und Boch, Farbe: Beige/Grau. Der Eingangsbereich passend zum Bestandsbau: Dunkelgrau.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 0

Türen (Umkleide, Dusche, WC):

Türzargen Grau, Türblatt Beige

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 0

Im weiteren Verlauf wurde die technische/optische Umsetzung/Gestaltung der Umkleide/Dusche/WC´s vorgestellt. Die „Pinkelrinne“ wird durch Urinalbecken ersetzt. Der Duschbereich erhält hellgraue Fliesen, die Trennwände werden in einem Türkiston gestaltet. Wandfarbe: Savanne. Diese Farbgestaltung ist auch für die Toiletten vorgesehen.

Die farbliche Absetzung ist ebenfalls für das barrierefreie WC vorgesehen, um die Nutzung von Bürgern mit entsprechenden Einschränkungen zu erleichtern. Hierzu wird es hinter den WC-Objekten eine entsprechende farbliche Absetzung geben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 0

Große Halle (Boden und Wand):

An der Wand in der Halle wird ein kraftabsorbierender Schallschutz montiert. Die Holzelemente im Farbton Birke sind ballsicher. Türen und Tore werden flächengleich integriert. Oberhalb der Schutzwand wird die Wandfläche in der Farbe Salbei 18

Der bestehende Hallenboden wird durch einen flächenelastischen Linoleum-Boden, Farbe Türkis ersetzt. Zur optischen Darstellung wurde hier ebenfalls ein 3-D-Modell gezeigt.

Zur Auswahl standen weitere Farben, das Gremium folgte jedoch der durch Herrn Blanz oben beschriebenen farblichen Gestaltung:

Abstimmungsergebnis: Ja: 4, Nein: 0, Enthaltung: 3

Decke:

Als neue Decke ist eine ballsichere Akustikdecke vorgesehen. In die Ausführung mit Schattenfugen wird flächengleich die Beleuchtung integriert.

Die ursprüngliche vorgesehene Deckenheizung kann aufgrund statischer Einschränkungen (Bohrungen durch die tragenden Betonteile) nicht montiert werden. Die Heizung verbleibt im Boden.

Seitens des Ortsbeirates wurden diese Einschränkungen kritisch bewertet. Die jetzt vorgesehene Ausführung und Farbe findet zunächst keine Akzeptanz. Favorisiert wird eine Holzdecke, die jedoch Mehrkosten in Höhe von rund 25.000 EUR verursacht.

Im sich anschließenden Meinungsaustausch konnte keine Lösung erreicht werden.

Die Entscheidung wird daher vertagt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5, Nein 0, Enthaltung: 2

Seitens des Ingenieurbüros wurde die Besichtigung der Halle in Bann vorgeschlagen. Es wird versucht zeitnah einen entsprechenden Termin zu vereinbaren.

Ausschankraum:

Bei der Gestaltung des Ausschankraums ist auf die Hygienesicherheit zu achten.

Festgelegt wurde die Fliesenfarbe (dunkle Fliesen - wie im Eingangsbereich).

Abstimmungsergebnis: Ja: 6, Nein 0, Enthaltung: 1

Verdunklung/Verschattung der Halle:

Für kulturelle und sportliche Veranstaltungen soll zukünftig eine Verdunklung der Fenster (auch als Blendschutz) möglich sein.

Von Herrn Blanz wurden hierbei über verschiedene technische Möglichkeiten und deren optische Gestaltung vorgestellt.

Alle Gestaltungsvarianten stehen unter den Einschränkungen von brandschutzrechtlichen Vorschriften (z.B. Material muss schwer entflammbar sein, schnelle Entrauchung der Halle ist zu gewährleisten). Im Vorfeld zur Sitzung gab es bereits entsprechende Vorgaben seitens der Kreisverwaltung.

Nachdem alle Vor-/und Nachteile erörtert waren, wurde folgende Lösung gefunden:

Je Lichtband (bestehend aus 4 Feldern) wird das bewegliche Teil, zur Belüftung und eventueller Entrauchung im Schadensfall, eine satinierte Scheibe erhalten. Für die drei anderen Felder wird ein Zipscreen montiert. Das System verfügt über einen guten Blend-/Sonenschutzfaktor. Der Stoff ist gewebt, helle Seite innen, Farbe Grau/Weis 01/02

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 0

2c Sachstandbericht Halle (Ausschankgestaltung)

Ausschankraum und kleine Küche

Die Einbauten werden entfernt und durch neue Einrichtungen ersetzt. Die mobile Einrichtung wird von den jeweiligen Eigentümern entfernt und in Eigenregie gelagert.

Für diese Räumlichkeiten stehen laut Planung 20.000 EUR zur Verfügung.

Die Maßnahme soll in einem Zeitraum von einem Jahr abgeschlossen sein.

Es wird für die Vereine nach Ausweichmöglichkeiten in umliegenden Gemeinden gesucht.

Die Schule weicht nach Imsbach und Münchweiler/Als. aus.

Die Vertreter des Architekturbüros Blanz verließen die Sitzung um 20:53 Uhr.

2b) Hallensanierung (Bühnenbeleuchtung und Technik)

Mit dem Fachplaner wurde die Umsetzung der geplanten Installation für die Veranstaltungstechnik besprochen.

Herr Bohn hat mit der Firma B+W Veranstaltungstechnik vor örtlichen Gegebenheiten besprochen und hierauf ein Angebot über rd. EUR 5.000 erhalten.

Berücksichtigt sind hierbei die vorhandene technische Ausstattung und weitere Umsetzung zwischen Regieraum und Bühne.

Das vorliegende Angebot bildet die Grundlage für die Ausschreibung durch den Fachplaner. Nach kurzer Besprechung des Angebots wurde diese Vorgehensweise zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 6, Nein: 0, Enthaltung: 1

3 Kerwe 2016; hier: Beratung und Beschlussfassung über Vertrag Schausteller

Ortsvorsteher Huschitt informiert über die vorliegenden Angebote zur Kerwe.

Nach kurzer Aussprache wird auf Vorschlag von Herrn Huschitt mit der Firma Keller folgender Vertrag geschlossen: Aufstellung von Schieß- und Zuckerstand. Für den Ortsteil Alsenbrück-Langmeil entstehen keine Kosten.

Anmietung einer Hüpfburg für 200 EUR (hier ist eine Aufsichtsperson vorzuhalten).

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 0

4 Beratung und Beschlussfassung über Maibaum

Der Maibaum soll eine gedrechselte Holzspitze in Eichelform erhalten. Für das Material (verleimtes, witterungsbeständiges Holz) liegt von der Firma Buhrmann aus Winnweiler ein Angebot über EUR 142,80 inkl. MWSt. vor.

Vorhanden sind auch noch Schilder und eine Kugel.

Nach kurzer Aussprache befürwortete das Gremium die Lösung mit einer Holzspitze in Eichelform, die in Eigenleistung durch einen Bürger hergestellt wird. Material wird bei der Fa. Buhrmann gekauft.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 0

Von einer anwesenden Bürgerin wurde die vom Kranz des Maibaums ausgehende Verschmutzung kritisiert. Hier soll zukünftig darauf geachtet, und der Kranz evtl. früher entfernt werden.

5 Beratung und Beschlussfassung über Baumpflanzung "Unser Dorf hat Zukunft"

Für den Sieg beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erhielt der Ortsteil einen Gutschein über 50 EUR. Hierfür wird eine Goldulme gekauft und am Mehrgenerationenplatz gepflanzt. Die Siegerurkunde wird vor dem Baum ausgestellt

Abstimmungsergebnis: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 0

6 Verschiedenes

Erfassung von Straßenschäden durch VG (im Rahmen der Straßenbaulaust: Obergasse und Wäschbacherhof sollen überprüft/berücksichtigt werden.

Parksituation Imsbacher Straße. Ortsbegehung wurde angeregt. Entscheidung liegt jedoch in der Zuständigkeit der VG-Verwaltung.

Gewässer: Wäschbach - Prüfung der Unterhaltungszuständigkeit. Ortsbeiratsmitglied Björn Bornstein hat den Bachlauf in Höhe seines Anwesens gereinigt (Äste, Gestrüpp). Ortsbürgermeister Jacob informierte darüber, dass hierbei auch Auflagen der Wasserwirtschaftsverwaltung zu beachten sind.

Ende des öffentlichen Teils: 21:33 Uhr

Marcel Huschitt, Ortsvorsteher

Herr Frank Rupp, Protokoll